

Schutzkonzept

für das Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon

Bereich EISKUNSTLAUF / IZE

ab 19 April 2021 - bis auf Weiteres

Präambel

Dieses Konzept beinhaltet die Massnahmen für das Weiterführen des Trainingsbetriebes im Eiskunstlauf während vom IZE verwalteten Patchzeiten im Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon, unter der Berücksichtigung der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen des Bundes.

Änderungen und Anpassungen des Schutzkonzeptes werden nur unter Berücksichtigung der Vorgaben der Behörden (BAG, BASPO, SIS usw.) oder des Sportamtes Zürich vorgenommen und nach Absprache mit der Betriebsleitung des Sportzentrum Heuried und der Kunsteisbahn Oerlikon.

Erläuterungen zum Sportbetrieb sind [hier zu finden \(BASPO\)](#) und [hier \(SIS\)](#)

Grundsatz IZE / Sportzentrum Heuried

Die Gesundheit und die Sicherheit der SportlerInnen, TrainerInnen sowie den Mitarbeitenden haben höchste Priorität. Die Massnahmen, welche vom Bundesrat beschlossen werden, sind vollumfänglich zu respektieren und einzuhalten.

Es gelten die Nutzungsbedingungen des Schutzkonzeptes des Sportzentrum`s Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon

<https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/sport/eislaufen/heuried.html>

IZE setzt sich konsequent für ein gesundes, faires und sicheres Trainingsumfeld für die Zürcher Eiskunstläufer und Eislauftrainer ein. TrainerInnen, welche Mitglieder des IZE sind, nehmen ihre soziale und professionelle Verantwortung wahr und stellen sicher, dass ein hoch qualitatives und förderndes Training möglich ist. Die Freude am Eislaufen und am Erlernen der Eislaufelemente sollen weiterhin ermöglicht werden.

Grundsatz

- Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
- Die Vorgaben des BAG, bezüglich Social Distancing, Hygiene usw. sind zu befolgen
 - Personen mit Krankheitssymptomen dürfen die Sportanlagen nicht betreten.
 - Für Personen ab 12 Jahren gilt eine generelle Maskenpflicht.
 - Der Schutzabstand von 1,5 Metern ist jederzeit einzuhalten.
- Teilnehmende werden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten protokolliert.
- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.

1. Risikobeurteilung und Triage

Krankheitssymptome

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen die Anlagen nicht betreten.

Ablauf und Informationsfluss:

Im Fall einer Infektion/positive Diagnose mit COVID-19 ist der Informationsfluss wie folgt:
Sportler/Trainer -> **IZE Verantwortlicher (Gheorghe Chiper / +41 76 566 80 71)**

2. Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort

An- und Abreise zum Trainingsort

- Hier gelten die Vorgaben des Schutzkonzepts Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon.

3. Infrastruktur / Anlage

A. Platzverhältnisse/Trainingsort-Verhältnisse

Eislaufen ist grundsätzlich eine Individualsportart mit wenig oder keinem Körperkontakt. Um jeglichen **Gesundheitsrisiko zu minimieren**, müssen weiterhin die folgenden Massnahmen angewendet werden:

i. Training auf dem Eis:

Eisnutzung: Patchbuchungen und Eisnutzung ist unter Einhaltung der AGB's möglich.

Die Anzahl der Personen auf dem Eis ist wie folgt festgelegt:

- Für **SportlerInnen mit Jahrgang 2001 und jünger und LeistungssportlerInnen** gelten keine Einschränkungen bezüglich Training und Personenanzahl auf dem Eisfeld.
- Aufgrund der grosszügigen Platzverhältnisse in der Halle, müssen SportlerInnen mit Jahrgang 2001 und jünger **auf der Eisfläche keine Maske** tragen, sofern der erforderliche Abstand (1.5m) eingehalten werden kann.
- SportlerInnen mit **Jahrgang 2000 und älter** müssen eine Maske tragen UND den Mindestabstand von 1.5m einhalten.
- Für SportlerInnen mit **Jahrgang 2000 und älter** ist das Training in Gruppen von maximal 15 Personen gestattet.
- Das Eisfeld darf bei Bedarf (zB falls mehr als 15 SportlerInnen, darunter solche mit Jahrgang 2000 und älter, sich auf dem Eis befinden) unterteilt werden.
- TrainerInnen müssen in der Halle eine Gesichtsmaske tragen.
- Die Trainer führen Protokoll (Präsenzliste) über die eigene Gruppenzusammensetzung/Sportler. Diese Liste ist auf Verlangen vorzuweisen (!).
- Die Sportler befinden sich grundsätzlich unter Aufsicht eines Trainers. Selbsttraining findet grundsätzlich nicht statt.
- Begleitpersonen (Eltern, Geschwister usw.) dürfen sich NICHT in der unmittelbare Nähe der Trainingsfläche aufhalten.
- Strikte Einhaltung der zugewiesenen Zeitpläne.
- Es ist kein Körperkontakt erlaubt.

Es gilt:

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing einfacher zu gestalten, werden grundsätzlich Präsenzlisten geführt. Kontaktpersonen der infizierten Person können von den kantonalen Gesundheitsbehörden in Quarantäne gesetzt werden.

ii. **Training neben dem Eis (Off-ice Training):**

- IZE organisiert und führt KEINE Kurse oder Off-ice Trainings durch.

Allgemeine Regeln

B. Duschen, Toiletten

- Hier gelten die Vorgaben des Schutzkonzepts Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon.

C. Reinigung und Desinfektion (der Sportstätte)

- Hier gelten die Vorgaben des Schutzkonzepts Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon.

D. Verpflegung

- Hier gelten die Vorgaben des Bundes für die Gastronomie.

E. Zugänglichkeit und Organisation zur und in der Infrastruktur

- Sportler ab 12 Jahren, Begleitpersonen sowie Trainer müssen ab Betreten des Gebäudes Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon (einschliesslich Eingang, öffentliche Garderoben, Tribüne und Gänge) bis zum Beginn des Trainings auf dem Eis eine Maske tragen.
- Es gelten die Bedingungen des Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon. In den **Garderoben** (vor-, während und nach- dem Trainingsbetrieb während der IZE Kunstlauf Patchzeiten) müssen alle Personen ab 12 Jahre (Sportler, Trainer, Begleiter usw.) eine Schutzmaske tragen.
- Eltern und Begleitpersonen dürfen die Eishalle (Trainingsbereich, Spielerbänke usw.) nicht betreten. Während vom IZE verwalteten Kunstlauf/Patchzeiten, ist der Zugang zum Eisfeld nur für angemeldete Trainer und Eisläufer sowie Vereinsfunktionäre gestattet (keine Eltern, Begleitpersonen oder Geschwister).
- Während Kunstlauf Trainings in der Eishalle sind die Tribünen offen. Für Zuschauer gelten folgende Bedingungen:
 - Maximal 50 Personen auf der Tribüne
 - Maskenpflicht
 - Mindestabstand 1.5 Meter
 - Sitzpflicht
- Die Sportler werden ermutigt, wann immer möglich, gekleidet zum Training zu kommen. Die Sportler sollten sich so kurz wie möglich in der Garderobe aufhalten. Eltern ist der Zutritt in die Club-Garderoben nicht gestattet.
- Für Personen ab Jahrgang 2000 und älter wird eine eigene Garderobe zugewiesen (6m² pro Person)
- Die Athleten haben die Möglichkeit sich neben dem Eis (siehe z.B. Plan KEBO) oder ausserhalb des Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon aufzuwärmen. Die Athleten dürfen sich nicht im Eingangsbereich (Öffentlicher Bereich) aufwärmen.
- Bei Bedarf und Möglichkeit kann eine Garderobe beim Betriebsleiter beantragt werden. Die Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen der Behörden sind zu berücksichtigen und zu befolgen.

- Während vom IZE verwalteten Kunstlauf/Patchzeiten, ist der Zugang zum Eisfeld nur für angemeldete Trainer und Eisläufer gestattet (keine Eltern oder Begleitpersonen).
- Die Vorgaben des BAG, bezüglich Social Distancing, Hygiene usw. sind weiterhin zu befolgen.
-

4. Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

	Sportler (Eltern)	Trainer
Risikobeurteilung / Triage	x	x
Anreise, Ankunft, Abreise	x	x
Präsenzliste		x

IZE Schutzkonzept Verantwortlicher - Gheorghe Chiper / 076 566 80 71
 IZE Schutzkonzept Stellvertreter Sportzentrum Heuried - Tim Huber - 079 935 21 27
 IZE Schutzkonzept Stellvertreterin Kunsteisbahn Oerlikon - Claudia Cariboni - 044 310 86 89
 Email: info@eislauf-zuerich.ch

Alle Trainer tragen Verantwortung und stellen sicher dass die Trainer, Sportler, Begleiter der in der IZE Schutzkonzept für die Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon aufgeführten Massnahmen einhalten. Beim Nichteinhalten des Schutzkonzeptes müssen die Personen auf die Bedingungen hingewiesen werden und der IZE Schutzkonzept verantwortlichen Person sofort gemeldet werden.

5. Kommunikation des Schutzkonzeptes

- Das Schutzkonzept wird an alle in der Sportzentrum Heuried und Kunsteisbahn Oerlikon arbeitenden Trainer zur Kenntnisnahme und Umsetzung versendet.
- Der Trainer ist verpflichtet alle seine Assistenten und Sportler sowie Eltern der Sportler zu informieren.

WICHTIG

Alle Personen (Trainer, Sportler oder Begleiter) welche dieses Schutzkonzept nicht einhalten, werden zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz aller Anwesenden von weiteren Eisreservierungen ausgeschlossen. Weitere Massnahmen können ausgesprochen werden. Die Betriebsleitung der Anlagen und des Sportamts Zürich werden entsprechend informiert.

